

Sie malt Tiere aus nächster Nähe

Reiterin und Sattlerin Jenny Kitzing hat sich besonders auf Pferde spezialisiert

Von Kathrin Brinkmann
(Text und Fotos)

Löhne-Bahnhof (LZ). Porträts sind Jenny Kitzings große Leidenschaft. Mit leichter Hand bringt sie Köpfe so eindrucksvoll auf das Papier, dass der Betrachter glaubt, Fotos vor sich zu sehen. Doch die Reit- und Fahrsporthandwerkerin porträtiert nicht etwa Menschen. Ihr stehen Pferde Modell.

»Ich zeichne, so lange ich mich erinnern kann«, sagt die 35-Jährige, die in der Reit- und Fahrsporthandwerkerei Rösler in Löhne arbeitet. Bereits im Alter von zehn Jahren hat Jenny Kitzing Skizzen von ihrem ersten eigenen Pferd angefertigt. »In Kunst war ich schon immer gut. Ich habe aber nie Kurse belegt, sondern mir alles selbst beigebracht«, sagt sie.

Während die ersten Bilder noch mit Bleistift oder Buntstift angefertigt wurden, malt die Hobbykünstlerin heute am liebsten mit Acryl-Farbe auf Leinwand. »Acryl lässt sich gut verarbeiten und es entstehen tolle Farbeffekte. Ich bemühe mich immer, dass alles so naturgetreu wie möglich aussieht.« Und tatsächlich: Der Hengst scheint dem Betrachter aus seinem Bilderrahmen heraus direkt ins Auge zu blicken.

Etwa zwölf Stunden benötigt die Pferdefreundin für ein lebensnahes Pferde-Abbild. Nicht alle Bilder der Künstlerin sind Portraits. »Obwohl ich die am liebsten zeichne, denn da kann man die Details am besten herausarbeiten«, sagt Jenny Kitzing. Auf einigen Zeichnungen hat sie Pferde im Sprung oder beim Traben festgehalten. »Dafür brauche ich dann aber noch mehr Zeit.« Inzwischen malt die Sattlerin gelegentlich auf Auftrag. Freunde und



Jenny Kitzing ist Sattlerin und begeisterte Reiterin. Doch die 35-Jährige hat noch eine ganz andere Leidenschaft: Sie fertigt aufwändige Porträts von

Tieren, vor allen Dingen von Pferden an. Dabei kommt sie ihren Modellen ganz nah, um sie möglichst naturgetreu wiederzugeben.

Bekannte bitten sie immer wieder, ihnen ein Bild ihres Haustiers zu malen. So kommt es, dass inzwischen nicht nur Pferdeköpfe zu ihren Werken zählen. Auch Hunde und Katzen hat Jenny Kitzing porträtiert. Auf einem Aufkleber, mit dem das Reitgeschäft Rösler Werbung macht, ist Lacord, ein früheres Pferd von Jenny Kitzing,

zu sehen. Täglich trainiert die Bündlerin auf ihrem Württemberger Hengst Danzarin, der in Rödinghausen steht. »Merkwürdiger Weise habe ich ihn noch nicht gemalt«, sagt Kitzing. Und Danzarin wird wohl auch noch etwas auf sein eigenes Porträt warten müssen, denn gerade arbeitet seine Besitzerin an einer Kollage für eine Bekannte. »Ich male gerne Bilder für Freunde. Allerdings nur von Tieren«, sagt Jenny Kitzing. Menschen zeichne sie nur im Ausnahmefall. »Das ist nämlich sehr viel schwieriger als bei Tieren, denn man muss den Gesichtsausdruck treffen. Es fällt sofort auf, wenn nicht alles 100-prozentig stimmt.« Bei ihren Pferdebildern hingegen scheint alles bis zum letzten Zeichenstrich zu stimmen. Sie meint: »Es macht großen Spaß, wenn man am Ende das Bild vor sich hat. Dann hat sich die Arbeit doch gelohnt.«

GESCHIRRE AUS ALTER ZEIT

In der Reit- und Fahrsporthandwerkerei Rösler ziehen nicht nur die Bilder von Jenny Kitzing die Blicke der Kunden auf sich. Günter Rösler hat im Keller seines Geschäftes nämlich ein kleines Museum eingerichtet. Das Prunkstück: ein altes Galageschirr des Fürsten von Detmold, das im Jahre 1880 gefertigt wurde. »Das Geschirr wurde in Köln von der Firma Waldhausen hergestellt«, informiert Rösler. Immer wieder findet sich auf dem Geschirr die Lippische Rose, die auch im Wappen des Kreises Lippe sowie

des Landes Nordrhein-Westfalen auftaucht. Neben dem Geschirr hat Günter Rösler alte Schellen für die Schlittenausfahrt, alte Taschen, einen Kinderschlitten, Militärsattel, Munitionskörbe der Schweizer Armee sowie alte Schaukelpferde ausgestellt. »Meine Sammlung wird immer größer. Ich zeige sie gerne allen Kunden, die Interesse haben«, erklärt Rösler. Besonders würden sich die Besucher für die alten Geschirre interessieren. Auch ein altes Nähross gehört zu seiner Sammlung. »Die meisten Stücke hier haben eher ideellen Wert.«



Im Keller der Reit- und Fahrsporthandwerkerei Rösler in Löhne kann man aufwändig gestaltete Pferde-Geschirre bewundern.



JennyKitzing@web.de